

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم
بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 05.02.2018

Junge Welt

06.02.2018

USA drohen mit neuen Atomwaffen

Pentagon-Papier stößt auf harsche Kritik Russlands, Chinas und Irans



Der Geschwaderkommodore des taktischen Luftwaffengeschwaders 33 und der Chef der Staffel salutieren am 5. Januar 2016 auf dem Fliegerhorst Büchel

Foto: Harald Tittel/dpa

Die Ankündigung der US-Streitkräfte zur Modernisierung ihres Atomwaffenarsenals ist auf scharfe Kritik gestoßen. In dem Papier, das am Freitag (Ortszeit) vorgestellt wurde, heißt es, kleinere Nuklearwaffen sollten entwickelt werden und in erster Linie der

Abschreckung Russlands dienen. Diese neuen sogenannten taktischen Atomwaffen seien die Antwort auf die Ausweitung der russischen Nuklearwaffenkapazität.

Das Außenministerium in Moskau erklärte am Sonnabend, der »kriegerische und antirussische Charakter« des entsprechenden Dokuments springe sofort ins Auge. Es sei der Versuch der USA, die eigene Verantwortung für die Verschlechterung der internationalen und regionalen Sicherheitslage auf andere abzuwälzen. Das 75seitige Pentagon-Papier strotze vor »antirussischen Klischees«. Russland versichere, seine Verpflichtungen bezüglich aller internationale Verträge einzuhalten. Auch der Sprecher des chinesischen Verteidigungsministeriums, Ren Guoqiang, erklärte, Beijing lehne die in dem US-Papier enthaltenen Spekulationen entschieden ab. Der iranische Außenminister Mohammed Dschawad Sarif erklärte, Washingtons neue Atompolitik verstoße gegen den 1970 in Kraft getretenen Kernwaffensperrvertrag. Sie bringe die Menschheit »der Vernichtung näher«.

Auch kleinere Atomwaffen mit bis zu 20 Kilotonnen haben eine enorme Sprengkraft, insofern ist ihre Bezeichnung als »Mini Nukes« verharmlosend. Mit der Nuklearstrategie wird auch die bereits seit 2010 geplante Modernisierung der in Europa stationierten US-Kernwaffen bekräftigt. Auf dem Bundeswehr-Stützpunkt im rheinland-pfälzischen Büchel sollen noch etwa 20 Bomben vom Typ B-61-4 lagern. Jede hat etwa die vierfache Sprengkraft derjenigen von Hiroshima. Die in Büchel stationierten »Tornado«-Kampffjets der Bundeswehr würden sie im Ernstfall abwerfen. Die jahrzehntealten Bomben sollen nun ab 2021 durch modernere B-61-12 ersetzt werden. Die in Europa befindlichen Bomben würden »erheblich zur Abschreckung potentieller Gegner (...) beitragen«, so das Pentagon.(AFP/dpa/jW)